

<b>Einleitung</b>	5
<b>Vorkurs</b>	8
<b>Lektion 1</b>	15
Grammatik:	ā- und ē-Konjugation: 3. Person Singular und Plural des Indikativ Präsens sowie Infinitiv Präsens; Nominativ und Akkusativ der Substantive der ā- und o-Deklination; Satzaufbau: Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbiale
Wortschatz:	Wörter des Alltagslebens in Rom und der Badekultur
Hintergrund:	Thermen in Rom
<b>Lektion 2</b>	27
Grammatik:	Indikativ Präsens der ā- und ē-Konjugation und von <b>esse</b> ; Genitiv, Dativ und Vokativ der Substantive der ā- und o-Deklination; Personalpronomina; Wort- und Satzfragen
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich des Wohnens und Heilens
Hintergrund:	Wohnkultur; Medizin
<b>Lektion 3</b>	39
Grammatik:	Indikativ Präsens der ī-Konjugation; Imperativ Singular und Plural der ā-/ē-/ī-Konjugation; Deklination der Substantive auf <b>-(e)r</b> ; Satzreihe und (einfaches) Satzgefüge
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich des Essens und Feierns
Hintergrund:	Römisches Festmahl; Speisekultur in Rom
<b>Lektion 4</b>	51
Grammatik:	Ablativ der ā-/o-Deklination mit Präpositionen; bloßer Ablativ der ā-/o-Deklination; Indikativ Präsens des Verbs <b>posse</b> ; Adjektive der ā-/o-Deklination auf <b>-us, -a, -um</b> sowie auf <b>-er, -(e)ra, -(e)rum</b>
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich des Wettkampfes und des Wagenrennens
Hintergrund:	Spiele und Wagenrennen; Circus Maximus
<b>Lektion 5</b>	65
Grammatik:	Indikativ Imperfekt der ā-/ē-/ī-Konjugation sowie von <b>esse</b> und <b>posse</b> ; Deklination von <b>is/ea/id</b> ; Adverbien auf <b>-ē</b> ; doppelter Akkusativ
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich fremder Kulturen und der kriegerischen Auseinandersetzung
Hintergrund:	Kultur der Gallier; Leben der Germanen; antike Ethnographie
<b>Lektion 6</b>	77
Grammatik:	Indikativ Perfekt und Plusquamperfekt der ā-/ē-/ī-Konjugation und von <b>esse</b> und <b>posse</b> ; Infinitiv Perfekt
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich des Kampfes und des Schauspiels in der Arena
Hintergrund:	Kampfspiele zur Belustigung des Volkes; <b>Panem et circenses</b>
<b>Lektion 7</b>	87
Grammatik:	Konsonantische Konjugation: Präsens, Imperfekt, Infinitiv und Imperativ sowie Formen des Perfektstammes; Futur der ā-/ē-/ī-/kons.-Konjugation, von <b>esse</b> und <b>posse</b>
Wortschatz:	Wörter aus dem Bereich der Redekunst und der Politik
Hintergrund:	Das Forum Romanum als Zentrum des römischen Reiches

Salve und herzlich willkommen bei unserem Lateinkurs *Endlich Zeit für Latein!*

Sie haben eine gute Wahl getroffen: Mit diesem Sprachkurs können Sie sich auf unterhaltsame Weise die Grundlagen der lateinischen Sprache aneignen.

Der Kurs besteht aus

- einem Buch und
- 2 Audio-CDs, die ins Buch eingelegt sind.

Das Buch bietet

- ein ausführliches Inhaltsverzeichnis,
- eine Einleitung mit Lerntipps und Hinweisen zur Benutzung des Kurses,
- einen Vorkurs mit einer Kurzeinführung in die lateinische Sprache, mit Aussprache- und Betonungsregeln sowie wichtigen grammatischen Begriffen,
- 15 Lektionen mit Texten, Erklärungen und Übungen,
- die Lösungen der Übungen sowie die Übersetzung sämtlicher Übungssätze und Texte,
- ein alphabetisches Wörterverzeichnis Latein–Deutsch.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg! *Bene eveniat!*

## Lerntipps und Hinweise zur Benutzung des Kurses

### Lerntipps

- **Strategie ist alles:** Ein Selbstlernprogramm gibt Ihnen die Möglichkeit, Tempo, Rhythmus und Intensität des Lernprozesses selbst zu gestalten. Versuchen Sie, Ihre eigene Lernstrategie zu entwickeln. Sie kennen sich selbst am besten und wissen, wann und wo Ihnen das Lernen am leichtesten fällt. Bedenken Sie aber, dass es effektiver ist, öfter und in kurzen, konzentrierten Lernperioden zu arbeiten statt einmal mehrere Stunden hintereinander.
- **Nicht vordrängeln!**: Bitte arbeiten Sie die Lektionen unbedingt der Reihe nach durch. Auch ist es wichtig, dass Sie nichts auslassen, denn die Lektionen bauen aufeinander auf.
- **Übung macht den Meister:** Wiederholen Sie regelmäßig die Lektionen, die Sie bereits bearbeitet haben. Dadurch wird das Gelernte vertieft. Überhaupt: Wiederholung ist die Mutter des Lernerfolgs.
- **Kopf hoch!**: Lassen Sie sich auf keinen Fall dadurch entmutigen, dass Sie einmal etwas nicht verstehen oder falsche Antworten geben. Lesen Sie die deutsche Übersetzung so oft nach, bis Sie einen Text verstehen. Und was die Übungen angeht: Die können Sie ja ebenfalls beliebig oft wiederholen.
- **Selbst ist der Mann / die Frau:** Legen Sie sich von Anfang an ein Vokabelheft an, in das Sie sämtliche Vokabeln zweispaltig (links lateinisch, rechts deutsch) hineinschreiben. Allein durch das Abschreiben prägen sich die Vokabeln besser ein. Durch Zudecken einer Spalte können Sie sich dann immer wieder selbst testen.

### Aufbau des Kurses

Der Vorkurs am Buchanfang liefert einige Grundlagen und Grundbegriffe der Grammatik, die Aussprache- und Betonungsregeln sowie das nötige Vorwissen über die lateinische Sprache.

Der Kurs besteht aus 15 Lektionen, die vom Einfachen langsam zum Schwierigeren fortschreiten. Jede Lektion umfasst 5 Lernschritte. Im Folgenden geben wir Ihnen einige Hinweise zu den einzelnen Lernschritten sowie (nach dem Symbol →) zur optimalen Vorgehensweise.

**Titelseite:** Sie vermittelt die Lernziele und das Thema der Lektion.

**Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einem Einführungstext: Er enthält die grammatischen Strukturen, die neu zu behandeln sind, und einen Teil des neuen Wortschatzes. Daneben steht die deutsche Übersetzung, die eine möglichst wörtliche Wiedergabe des lateinischen Textes bietet. Zur Verdeutlichung der lateinischen Konstruktion ist in einigen Fällen die wörtliche Übersetzung in runden Klammern angegeben. Sprachliche Ergänzungen, die zum besseren Verständnis hinzugefügt sind, erscheinen in spitzen Klammern.

→ Lesen Sie den lateinischen Text und vergleichen Sie ihn mit der deutschen Übersetzung, die Ihnen eine vorläufige Annäherung an den neuen Grammatikstoff ermöglicht. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Ihnen der Text schwierig erscheint: Schließlich wird ja dadurch neuer Lernstoff eingeführt.

**Lernen und üben:** Dieser Lernschritt beginnt mit dem im Einführungstext neu eingeführten Wortschatz, übersichtlich zweispaltig zum besseren Lernen dargestellt. Dabei sind die Vokabeln nach Wortarten gegliedert – zunächst Verben, dann Substantive, Adjektive, Pronomen und weitere Partikeln – und, innerhalb der Wortarten, nach Konjugationen bzw. Deklinationen zusammengestellt. Die grammatischen Angaben zu den Vokabeln (z.B. Angabe des Genitivs oder Stammformen der Verben) hängen vom verfügbaren Kenntnisstand über die jeweiligen grammatischen Phänomene ab (die vollständigen grammatischen Angaben zu jeder Vokabel finden Sie im Wörterverzeichnis im Anhang). Bei mehreren Übersetzungen erscheint als erste die Bedeutung, die für den jeweiligen Text benötigt wird. Die Randspalte bietet hier Merkhilfen aus dem Deutschen, die Ihnen das Lernen lateinischer Wörter leichter machen.

Im Anschluss an den Wortschatz 1 wird die Grammatik der Lektion Schritt für Schritt in kleinen Einheiten behandelt. Sofort sind dazu immer auch abwechslungsreiche Übungen zum Einschleifen, Sichern und Vertiefen des Grammatikstoffes angeboten. Am Ende dieser Rubrik steht der Restwortschatz (Wortschatz 2), der zum Lesen und Verstehen des Haupttextes zusätzlich benötigt wird.

→ Eignen Sie sich den Lektionswortschatz sorgfältig an. Helfen Sie sich dabei mit den Audio-CDs. Hier hören Sie zunächst die lateinischen Wörter. Danach folgt eine Pause, in der Sie die Bedeutung(en) aus dem Gedächtnis sprechen können. Im Anschluss hören Sie die richtige(n) deutsche(n) Übersetzung(en) zur Kontrolle. Lernen Sie die Grammatikgesetze sowie die Deklinations- und Konjugationsmuster ggf. auch auswendig!

**Lesen und verstehen:** Die vorletzte Seite bietet den Haupttext der Lektion, den Sie nun auf der Grundlage aller in der Lektion gelernten Wörter und Grammatikstrukturen übersetzen können.

→ Ziehen Sie die Übersetzung im Lösungsteil erst dann heran, wenn Sie nicht mehr weiterkommen. Sollten Ihnen bereits eingeführte Wörter nicht mehr geläufig sein, so können Sie sich über das alphabetisch angelegte Wörterverzeichnis im Anhang Hilfe verschaffen. Fällt Ihnen besonders schwer, diesen Text selbstständig zu übersetzen, dann sollten Sie unbedingt den Lernstoff der vorliegenden Lektion und ggf. auch früherer Lektionen wiederholen!

**Wussten Sie schon?:** In dieser Rubrik können Sie sich bequem zurücklehnen und einen interessanten Text lesen, der Ihnen Einblicke in die Welt der Antike gewährt. Im Anschluss daran können Sie jeweils fünf lateinische Zitate lernen, die in Verbindung mit dem Thema oder den grammatischen Strukturen der Lektion stehen. Auch diese Zitate können Sie sich auf der CD anhören.

Da Sie keine/n Lehrer/in zur Verfügung haben, haben wir eine Randspalte ins Layout integriert, die Sie wie ein Trainer begleitet, Ihnen mit zusätzlichen Informationen und Hinweisen zur Seite steht und Tipps zum optimalen Lernen gibt. Dabei macht Sie das Symbol  auf mögliche Fehlerquellen oder wichtige grammatische Phänomene aufmerksam, während auf das Zeichen  Lerntipps, Verständnishilfen, Hintergrundinformationen sowie Besonderheiten der lateinischen Sprache folgen. Unbekannte Wörter und Wortbedeutungen

sind ebenso in der Randspalte angegeben. Auch hier hängt der Umfang der grammatischen Angaben vom verfügbaren Kenntnisstand ab.

Wo Sie das Piktogramm  finden, sollen Sie mit der CD arbeiten. Neben dem Piktogramm stehen jeweils zwei Zahlen: Die erste gibt an, um welche der zwei CDs es sich handelt, die zweite den Track, den Sie ansteuern können.

### Auf zur Reise in die Welt der Antike!

Endlich ist die Zeit gekommen, in der man sich dem Arbeitsstress entziehen kann. Wer hat sich das nicht schon einmal gedacht? So auch Friedrich und Luise, die sich nun den seit langem gehegten Wunsch erfüllen möchten, nach Süden zu reisen, nach Rom und Griechenland, in die Welt der Antike. Gelesen haben beide darüber schon viel, besonders Luise. Doch unmittelbar vor Ort zu sein, ist ihnen noch nicht vergönnt gewesen. Glücklicherweise haben sie in Rom Freunde, deren Führung sie sich anvertrauen wollen. Ihre Situation mag ähnlich sein der eines römischen Ehepaars mit Namen Marcus und Tullia, die das gleiche Verlangen haben – allerdings mitten in der Welt der Antike. Wann leben diese und was erleben sie? In den Köpfen der Reiselustigen von heute vergegenwärtigen sich ständig die Erlebnisse ihrer antiken „Vor-Reisenden“.

Es ist die Zeit des Kaisers Marcus Ulpius Traianus, kurz Trajan genannt; er leitet als Kaiser das Römische Reich von 98 bis 117 n. Chr. Seit dem ersten Kaiser Augustus, der bis 14 n. Chr. herrschte, sind viele Römer aus Italien nach Norden als Beamte versetzt worden; sie müssen die Provinzgouverneure unterstützen. Bis zu ihrer Pensionierung halten sie sich in von den Römern gegründeten Verwaltungszentren auf – dort leben sie mit ihren Familien in geordneten Verhältnissen. Ihre Häuser sind im römischen Stil erbaut und bieten allen Luxus. Sie können mit der Zunahme des Straßenbaus auch längere Reisen unternehmen, zuweilen auch über die Alpen zurück in ihr Heimatland. In Trier (Augusta Treverorum) residiert zur Zeit Trajans einer der Provinzgouverneure; in seinen Diensten steht Marcus Popilius. Seine Familie stammt aus Norditalien. Verheiratet ist er mit einer Frau aus einer angesehenen Familie, die ursprünglich gleichfalls im nördlichen Italien zu Hause gewesen ist. Ihr Name ist Tullia. Mit ihr hat er drei Kinder.

Beide, Marcus und Tullia, die Italien nur vom Hörensagen kennen, haben den innigen Wunsch, einmal die Hauptstadt des Reiches zu besuchen. Das „herrliche Rom“, von dem sie so viel gelesen haben, unmittelbar zu erleben, ist der Traum ihres Lebens. Endlich können sie sich diesen erfüllen. Unter vielen Strapazen reisen sie in die Hauptstadt; dort kennen sie ein befreundetes Ehepaar. Er, Gaius Sulpicius, ist ebenfalls Beamter in Germanien gewesen; seine Frau heißt Livia. In deren Haus dürfen sie während ihres Aufenthaltes in Rom Quartier beziehen. Sie wollen natürlich zuallererst Roms Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Doch dann haben sie auch noch eine Tour durch Italien vor. Schließlich soll sie eine Schiffsreise nach Osten bringen; Griechenland steht auf ihrem Reiseplan: die Peloponnes und – als Höhepunkt – Athen, die Hauptstadt des Geistes.

Sie, verehrte Freunde des Lateinischen, sind Begleiter dieser Reiselustigen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrer Reise in den Süden – in die Welt der Antike, die uns so fern und fremd ist, in vielem aber auch wiederum äußerst nahe!

Verfasser und Verlag